

BREKO HOTSPOT

Der Verbandsnewsletter des führenden Glasfaserverbands Deutschlands.

Ausgabe Juni 2022

- BREKO Aktuell
- BREKO Aktuell Berlin & Brüssel
- BREKO Landespolitik
- Ausbau Aktuell
- Neuigkeiten aus dem BREKO-Netzwerk
- BREKO in den Medien
- Tweet des Monats
- Frage des Monats
- Termine

► **NEU im BREKO**

- *Axing AG*
- *Gigaset Communications GmbH*
- *MEG Entwicklungsgesellschaft mbH*
- *Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH*

► **NEU in der BREKO EG**

- *gridscale GmbH*
- *Pattr GmbH*
- *Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie GmbH*
- *Teutel GmbH*

10. Juni 2022

BREKO AKTUELL

ANNIKA SASSE-RÖTH – LEITERIN PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Es geht los: Wir sehen uns auf den fiberdays 22!

Auf nach Wiesbaden heißt es für die TK-Branche! Am 14. und 15. Juni öffnet das Rhein-Main Congress Centrum in Wiesbaden seine Tore für das Branchentreffen der Glasfaser- und Digitalbranche! Wir erwarten eine Vielzahl spannender und hochaktueller Diskussionen, Panels und Seminare rund um die digitale Zukunft Deutschlands.

BREKO-Chef Stephan Albers stimmt auf eine praxisorientierte Messe und vor allem auf das persönliche Wiedersehen nach zwei Jahren vorwiegend virtueller Zusammenarbeit ein: „Der Countdown läuft: Nur noch wenige Tage bis zur Eröffnung unserer fiberdays 22 in Wiesbaden. Am 14. und 15. Juni stellen wir zusammen mit Euch die führende Glasfasermesse in Deutschland auf die Beine. Besser könnte der Zeitpunkt gar nicht sein – der echte Glasfaserausbau in Deutschland boomt und an allen Ecken und Enden wird gebaut, gebaut, gebaut. Am echten Glasfaserausbau bis in alle Gebäude geht kein Weg vorbei und der neue Digitalminister Volker Wissing hat das Ziel vorgegeben: flächendeckender Ausbau FTTB/FTTH bis 2030! Also: Ärmel hochkrempeln, auf die fiberdays 22 gehen und sehen, wie wir das gemeinsam am besten hinkriegen.“

Schon am Montag, 13. Juni, geht es vor der offiziellen Messeeröffnung los mit dem fiberdays Preview Day: Neben der Vorstands- und Beiratssitzung des BREKO sowie der Gründungsveranstaltung des neuen BREKO-Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit findet auch das Broadband Acceleration Seminar (BASE) statt – ein kostenloser, ganztägiger Workshop des Broadband World Forum.

Dort bieten einige der größten und innovativsten TK-Dienstleister, Analysten und Ausrüster topaktuelle Einblicke in den internationalen Markt, das Spektrum existierender und neu entstehender Breitbandarchitekturen, Perspektiven zu Standardisierungsprozessen und Informationen zur Einsatzbereitschaft neuer Ökosysteme.

Am Dienstag werden dann die fiberdays 22 offiziell eröffnet. Das vollständige Programm sowie die Möglichkeit zur Ticketbuchung finden Sie unter fiberdays.de. Bei Rückfragen zur Teilnahme an den verschiedenen Formaten melden Sie sich gerne beim BREKO-Team. ■

fiberdays 22
Keynote Speech
Den digitalen Aufbruch mit leistungstarker Infrastruktur gestalten
Daniela Kluckert
Technische Staatssekretärin
Bundesminister für Digitalisierung
14. Juni 2022 – 10:00 Uhr
Eröffnungskongress
Open Space Forum, Halle Nord
fiberdays
14.6. – 15.6.
Die Digital- und Glasfasermesse
RheinMain CongressCenter Wiesbaden
www.fiberdays.de

fiberdays 22
in Zahlen
200+ Aussteller
10.000+ m² Ausstellungsfläche
4 Bühnen
2 Messehallen
fiberdays
14.6. – 15.6.
Die Digital- und Glasfasermesse
RheinMain CongressCenter Wiesbaden
www.fiberdays.de

CEO-Panel auf den fiberdays 22
Glasfaserinvestitionen for Future
Thorsten Dirks
CEO Deutsche Glasfaser
Jürgen Hansjosten
CEO IntraFibre Germany
Jan Georg Blaudin
CEO Deutsche Glasnetze
Jens Prautzsch
CEO Unsere Grüne Glasfaser
Alexander Lucke
CEO DNS-Net Group
Srin Gopalán
Vorstandmitglied Deutsche Telekom AG
und Sprecher der Geschäftsführung
Telekom Deutschland GmbH
Prof. Dr. Jens Böcker
Marketingprofessor
Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg
MODERATION
14.6. – 15.6.
Die Digital- und Glasfasermesse
RheinMain CongressCenter Wiesbaden
www.fiberdays.de

BREKO AKTUELL

Arbeitskreis Technik: Mitgliedsunternehmen diskutieren Sicherheit und Resilienz der Kommunikationsnetze

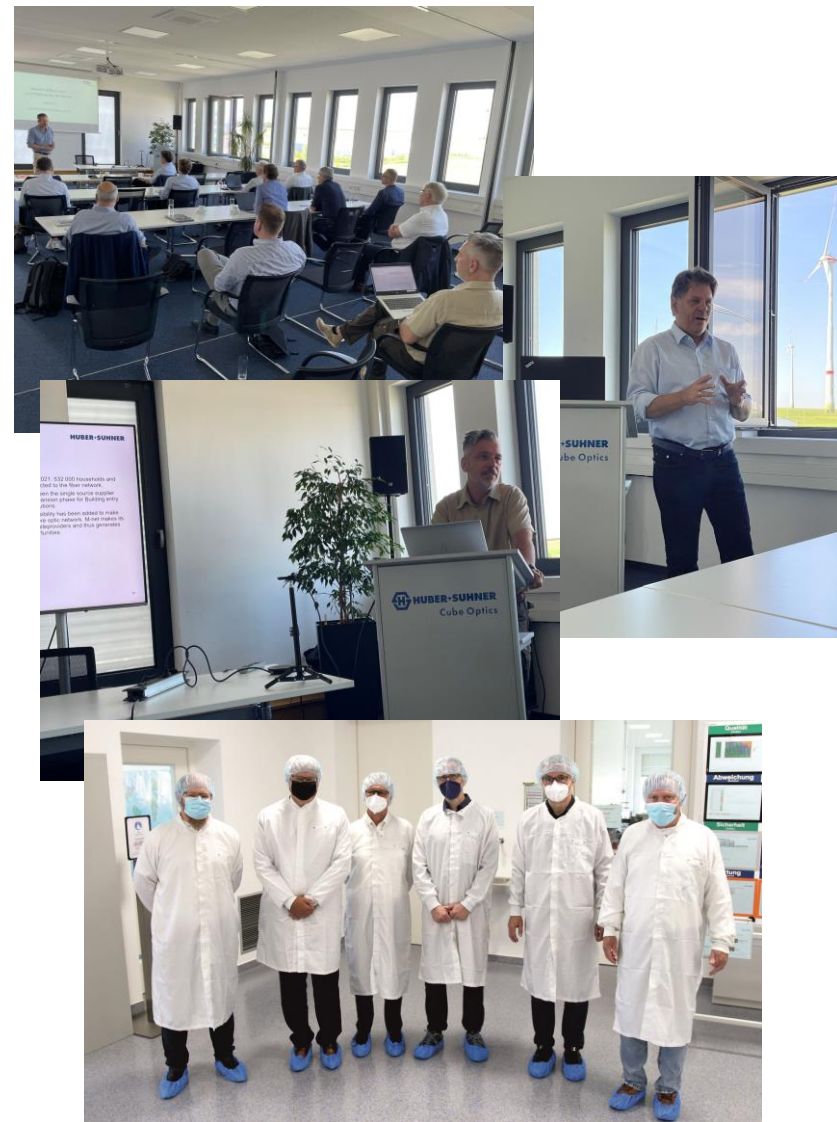
Der AK Technik traf sich am 18. Mai zu seiner ersten physischen Sitzung seit Beginn der Pandemie bei der HUBER+SUHNER Cube Optics AG in Mainz. Dabei ging es vorrangig um die hochaktuellen Themen Cybersicherheit und Resilienz der Telekommunikationsnetze.

Frank Brech, AK-Leiter und Geschäftsführer der EnBW Cyber Security, stellte aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich Cybersicherheit vor. Er wies darauf hin, dass Angreifer mittlerweile nicht nur IT-Systeme angreifen, sondern auch die daran angeschlossenen OT-Systeme (operative Technik, wie Roboter und Fahrzeuge). Dabei betonte er die zunehmende Relevanz automatischer Gefahrenerkennungssysteme, auch im Kontext der Anforderungen durch das 2021 in Kraft getretene IT-Sicherheitsgesetz 2.0.

Im Anschluss berichtete Benedikt Kind, Leiter Grundsatzfragen Regulierung beim BREKO, aus einer Initiative der Bundesnetzagentur (BNetzA) zur „Resilienz der Netze“: Über den Bereich der IT-Sicherheit hinaus steht dort die Verfügbarkeit der Kommunikationsnetze in Krisensituationen im Vordergrund, sei es nach Naturkatastrophen wie der Flutkatastrophe im Ahrtal, während überdurchschnittlicher Personalausfälle aufgrund einer Pandemie, oder aufgrund von Materialengpässen durch Embargos, Lockdowns oder Energieknappheit. Ziel der BNetzA ist nun, gemeinsam mit der Branche mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der bestehenden Resilienz zu identifizieren.

Zum Abschluss besichtigten die Teilnehmer gemeinsam die Mainzer Produktionsstätte von Cube Optics, wo 70 Mitarbeitende optische Komponenten für unterschiedlichste Netzwerktechnologien fertigen.

Herzlichen Dank an Andreas Matzelsberger und sein Team bei Cube Optics für die tolle Organisation und – nicht zuletzt – für den leckeren BBQ am Vorabend! ■



BREKO AKTUELL BERLIN

SVEN KNAPP – GESCHÄFTSLEITUNG HAUPTSTADTBÜRO



Bundesrat

Bundesrat entscheidet über Recht auf Internet-Grundversorgung

Heute, am 10. Juni 2022, entscheidet der Bundesrat darüber, ob er der Verordnung der Bundesnetzagentur zum Anspruch auf eine Internet-Grundversorgung zustimmt, oder die Diskussion darüber in die Verlängerung geht. Ohne die Zustimmung der Länderkammer kann die Verordnung nicht in Kraft treten und die Bundesnetzagentur kann das Recht auf Internet-Grundversorgung, welches im neuen Telekommunikationsgesetz geregelt ist, nicht durchsetzen.

Die Ausschüsse im Bundesrat fordern grundlegende Änderungen der Verordnung, die vom Bundestag bereits grünes Licht erhalten hat. Dabei geht es um eine deutliche Erhöhung der Mindestanforderungen: Statt der bisher geplanten Bandbreitenvorgaben von 10 Mbit/s im Download und 1,7 Mbit/s im Upload, werden von den Bundesratsausschüssen 30,8 Mbit/s im Download und 5,2 Mbit/s im Upload gefordert. Zudem soll die maximale Latenz nur 75 ms betragen dürfen, statt wie von der Bundesregierung vorgesehen 150 ms.

Aus Sicht des BREKO gibt es für diese Forderungen weder eine rechtliche noch eine technische Grundlage. Es gibt klare Vorgaben der EU-Kommission und des deutschen Gesetzgebers, die bewusst ignoriert werden. Offensichtlich versuchen die Länder mit der Forderung nach möglichst hohen Vorgaben ihre Versäumnisse im geförderten Breitbandausbau nachträglich zu kaschieren. Seit sechs Jahren besteht die Möglichkeit, Anschlüsse, die nicht über eine Versorgung mit mindestens 30 Mbit/s verfügen, über das Breitbandförderprogramm des Bundes mit schnellem Internet zu versorgen. Viele Bundesländer haben jedoch bewusst nicht alle unterversorgten Haushalte in die Förderung genommen. Diese politischen Fehler sollen jetzt auf die Unternehmen abgewälzt werden.

Hinzukommt, dass die Bundesländer auch jede Nutzung von Satelliteninternet für eine Versorgung besonders entlegener Haushalte ausschließen wollen. Mit Satelliteninternet würde man den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern aber am schnellsten helfen. Auch die Bundesregierung und die Bundesnetzagentur bewerten die Forderungen der Länder kritisch. Zu berücksichtigen ist, dass die Abstimmung im Plenum des Bundesrats nicht notwendigerweise den Empfehlungen der Ausschüsse folgt. Nach Informationen des BREKO ist es gut möglich, dass die Länder am 10. Juni doch grünes Licht für die Verordnung geben und lediglich ein Entschließungsantrag, in dem die Länder ihre Unzufriedenheit über die Inhalte der Verordnung zum Ausdruck bringen, die Zustimmung des Plenums finden wird. ■

BREKO AKTUELL BERLIN



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Quo vadis Gigabitstrategie?

Die vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) bereits im März angekündigte Gigabitstrategie lässt weiter auf sich warten, soll aber noch vor der politischen Sommerpause – also bis Anfang Juli – veröffentlicht werden.

Kern der Diskussion zwischen Ministerium, Ländern, kommunalen Spitzenverbänden und Telekommunikationsbranche ist weiterhin die Ausgestaltung der Glasfaserförderung ab 2023. In der vergangenen Woche haben sich Bund und Länder darauf verständigt, dass es keine Priorisierung der Förderung zugunsten besonders schlecht versorgter und nicht wirtschaftlich erschließbarer Haushalte geben soll. Der BREKO hatte sich in den vergangenen Wochen und Monaten für eine Priorisierung und sinnvolle Verzahnung von eigenwirtschaftlichem und gefördertem Ausbau ausgesprochen, um zu verhindern, dass ab 1. Januar 2023 überall in Deutschland parallel Förderverfahren starten, die den eigenwirtschaftlichen Ausbau verdrängen und das Tempo im Glasfaserausbau insgesamt verlangsamen. Positiv bewertet der BREKO, dass der Bund zumindest eine – wenn auch unverbindliche – Potentialanalyse durchführen wird, deren Parameter aber auch erst in den nächsten Wochen und Monaten erarbeitet werden sollen.

Statt einer Priorisierung der Förderung plant das BMDV lediglich eine Evaluierung des Förderprogramms, die erstmals zum 31.12.2023 erfolgen soll, um mögliche Förderineffizienzen der Bundesländer zu identifizieren und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Die Kriterien der geplanten Überprüfung sind jedoch ebenso unklar, wie die konkreten Sanktionen, die bei Verstößen ergriffen werden sollen. Details dazu sollen erst im Herbst 2023 diskutiert werden.

Der BREKO hält die Einigung von Bund und Ländern für grundlegend falsch. Ohne eine Priorisierung und Staffelung der Förderverfahren, verteilt über die nächsten Jahre, werden für eine Vielzahl von Gebieten langwierige Förderprojekte gestartet, die das Ausbautempo insgesamt verlangsamen und die im Markt vorhanden finanziellen Mittel zu verdrängen drohen. Aus Sicht des Verbandes ist das Ziel, Deutschland bis 2030 flächendeckend mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen, auf dieser Grundlage nicht erreichbar. ■

BREKO AKTUELL BRÜSSEL

JONAS WÖLL – REFERENT EUROPABÜRO

BREKO und EU-Kommission diskutieren potenzielle Entwicklungen in der deutschen Märkteregulierung

Vom 23. bis 25. Mai fand mit der FTTH Conference in Wien eine der größten internationalen Glasfasermessen und ein wichtiges Event für die gesamte Telekommunikationsbranche statt.

Unter den über 100 Ausstellern war auch der BREKO mit einem eigenen Stand vertreten. Hier freuten wir uns über regen Besuch einer Vielzahl von Partnern, Mitgliedsunternehmen und weiteren interessierten Akteuren. An den zwei Messetagen konnten wir zahlreiche Gespräche über die Glasfaserzukunft in Deutschland und Europa, die Rolle alternativer Netzbetreiber und des BREKO führen. Nicht zuletzt durften wir am BREKO-Stand die Mitglieder unseres europäischen Dachverbands, der European Local Fibre Alliance (ELFA), willkommen heißen, der für lokalen Glasfaserausbau in insgesamt neun europäischen Ländern steht.

Ein weiteres Highlight der Messe war das Panel „German FTTH Rollout“, das am dritten Tag das Konferenzprogramm eröffnete. Hier diskutierte Wolfram Rinner, BREKO-Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der GasLINE, gemeinsam mit weiteren Vertretern von BREKO-Mitgliedsunternehmen (Christof Sommerberg, Deutsche Glasfaser; Steffen Leiwesmeier, Deutsche GigaNetz; Franz von Abendroth, Lünecom) das Potential privater Investitionen, den Bedarf nach schnelleren Genehmigungsverfahren und starken Kooperationen sowie die starke Rolle alternativer Netzbetreiber im deutschen Glasfaserausbau.

Abschließend lässt sich zusammenfassen: Die FTTH Conference in Wien war für den BREKO ein voller Erfolg, hat uns mit einer Vielzahl spannender Akteure zusammengebracht und neue Perspektiven aufgezeigt. Wir freuen uns auf die nächste FTTH Conference im April 2023 in Madrid. ■



BREKO-Vorstandsmitglied Wolfram Rinner zu Besuch am BREKO-Stand



Starke Stimme für den BREKO beim Panel „German FTTH Rollout“: Moderatorin Ilsa Godlovitch, C. Sommerberg, F. von Abendroth, S. Leiwesmeier und W. Rinner (v.l.n.r.)

BREKO AKTUELL BRÜSSEL

Beteiligung von Plattformunternehmen an den Kosten des Netzausbaus: BREKO im regen Austausch mit der EU-Kommission

Sollten sich Firmen wie Facebook, Amazon, Netflix oder Google am Ausbau der Netze beteiligen? Wenn es nach den größten europaweit tätigen TK-Unternehmen geht, lautet die Antwort: ja. Insbesondere von Deutsche Telekom, Telefónica, Vodafone und Orange wird aktuell auf der EU-Ebene die Forderung vorgebracht, diese sog. OTT-Plattformen an den Kosten des Netzausbaus zu beteiligen.

Die EU-Kommissarin für Wettbewerb, Margrethe Vestager und Binnenmarktkommissar Thierry Breton, haben sich bereits offen für die Vorschläge gezeigt und angekündigt, noch in diesem Jahr eine Regelung vorzuschlagen.

Für den BREKO sind mit dieser Forderung eine Reihe offener Fragen verbunden. Hierzu gehört, wie der Vorschlag ausgestaltet werden kann, ohne Wettbewerbsverzerrungen zu verursachen; wie sichergestellt werden kann, dass das Geld im Falle einer Umsetzung tatsächlich in den Netzausbau fließt; und wie garantiert wird, dass alternative Netzbetreiber trotz einer mitunter schwächeren Verhandlungsposition nicht benachteiligt werden. Zentrales Element einer Positionierung des BREKO ist, dass die Stimme alternativer Netzbetreiber ein aktiver Teil des Diskurses sein muss. Sie bewältigen einen Großteil des Glasfaserausbaus in Deutschland und sollten daher zweifellos mitberücksichtigt werden, bevor seitens der EU-Kommission Entscheidungen getroffen werden.

Um erste Einschätzungen in die Debatte zu bringen, aber auch, um offene Fragen zur geplanten Umsetzung und zu Hintergründen der Kommissions-Aktivitäten zu klären, traf sich das Brüssel-Team des BREKO Anfang Juni mit Rita Wezenbeek, Abteilungsleiterin Connectivity in der DG Connect der EU-Kommission, sowie mit dem Kabinett von Binnenmarktkommissar Thierry Breton. Die Kommission zeigte sich sehr interessiert an unseren Positionen und an weiteren Gesprächsterminen in den nächsten Wochen.

Wir werden die Thematik weiterhin aufmerksam beobachten, zeitnah über alle neuen Entwicklungen informieren und die Positionen der alternativen Netzbetreiber aktiv in die Diskussion einbringen. ■



Exekutiv Vizepräsidentin Margrethe Vestager
Foto: Europäische Kommission

Glasfaserforum NRW: Beschleunigung des Glasfaserausbaus – Welche Maßnahmen führen zum Erfolg?

Diskutieren Sie mit beim Glasfaserforum Nordrhein-Westfalen am 22. Juni 2022 im Rahmen der E-world in Essen!

Gemeinsam mit con|energy und MICUS Strategieberatung organisiert der BREKO das Glasfaserforum NRW im Rahmen der E-world, um mit Topreferentinnen und Referenten aus Politik, Fachverbänden und Glasfasernetzbetreibern über die Beschleunigung des Glasfaserausbaus zu diskutieren. Im Fokus stehen die Rolle von Energieversorgern und Stadtwerken im Glasfaserausbau, die Digitalisierung von Antragsverfahren, das Zusammenwirken von eigenwirtschaftlichem und gefördertem Ausbau sowie die Effizienz bei der Glasfaserverlegung.

Das Glasfaserforum NRW findet statt im Congress Center Essen West, am 22. Juni 2022, 9:30-13:00 Uhr, mit anschließendem **Breko Glasfaser Lunch**.

Die vollständige Agenda finden Sie hier:

AGENDA

Hier können Sie sich über die E-world Community kostenlos* zum Glasfaserforum anmelden:

ANMELDUNG

*Die Teilnahme ist für Stadtwerke und Netzbetreiber kostenlos.



Glasfaserforum 2022
22.6.2022 – 9.30 – 13 Uhr, E-world

con|energy BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. MICUS Strategieberatung GmbH

BREKO LANDESPOLITIK

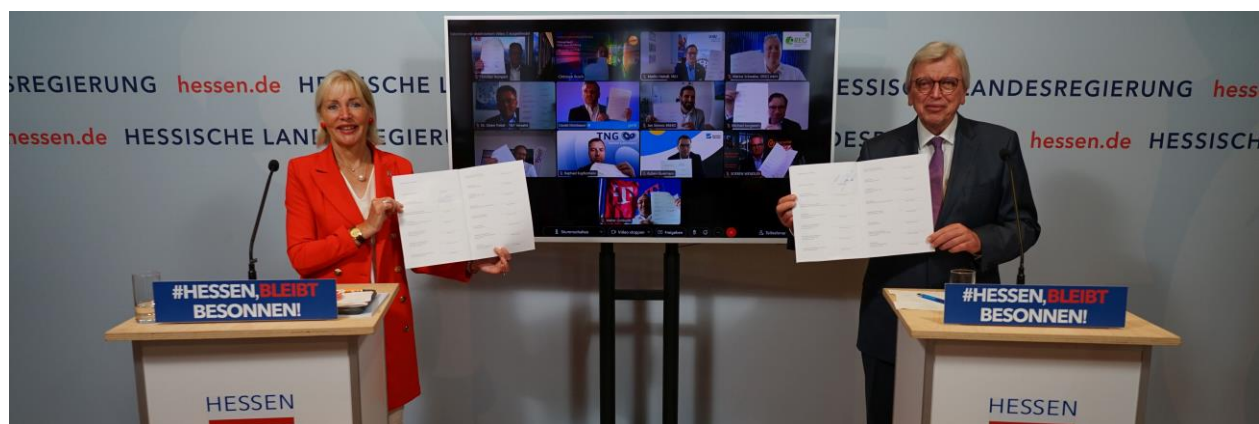
Auf Initiative des BREKO: Ein Glasfaserpakt für Hessen

Die hessische Landesregierung hat am 13. Mai gemeinsam mit elf TK-Unternehmen sowie dem BREKO und dem VKU einen Glasfaserpakt unterzeichnet, in dem sie sich auf gemeinsame Ziele und Maßnahmen einigen, um den Glasfaserausbau zu beschleunigen. Ziel ist die nachhaltige digitale Entwicklung Hessens durch einen flächendeckenden Glasfaserausbau. Konkret wird eine flächendeckende Versorgung mit gigabitfähigen Internetanschlüssen bis 2025 angestrebt und ein echter Glasfaseranschluss (FTTH) für jeden der gut drei Millionen Privathaushalte im Land bis 2030.

Unterzeichner des Glasfaserpakts für Hessen sind neben dem hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier, Prof. Dr. Kristina Sinemus, Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, und Initiator BREKO auch der VKU, sowie elf Telekommunikationsunternehmen, darunter die acht BREKO-Mitglieder 1&1 Versatel, DB broadband, Deutsche GigaNetz, Deutsche Glasfaser, ENTEGA Medianet, goetel, TNG Stadtnetz und Yplay.

Christoph Busch, Geschäftsführer der ENTEGA Medianet und Sprecher der BREKO-Landesgruppe Hessen, die Intention des Pakts zusammen: „Das Land sowie die ausbauenden Unternehmen tun gemeinsam alles dafür, dass bis spätestens 2030 das zukunftssichere und schnelle Glasfasernetz in jedem Haus, jeder Wohnung, jeder Schule und jedem Unternehmen verfügbar ist. So ermöglichen wir gemeinsam digitale Teilhabe.“

Um die Ziele des Pakts zu erreichen, haben sich die Unterzeichner auf eine Reihe konkreter Maßnahmen geeinigt und bekennen sich klar zum eigenwirtschaftlichen Ausbau: Staatliche Fördermittel sollen nur ergänzend dort eingesetzt werden, wo die Versorgung besonders schlecht ist und kein Potenzial für marktgetriebenen Ausbau besteht. Die unterzeichnenden Unternehmen planen, in den kommenden zwölf Monaten 530.000 neue Glasfaseranschlüsse in Hessen zu bauen und ihre Ausbaupläne künftig einmal im Jahr für die nächsten zwölf Monate zu kommunizieren. ■



Prof. Dr. Kristina Sinemus und Volker Bouffier bei der Unterzeichnung des Glasfaserpakts für Hessen.
Foto: Hessische Staatskanzlei / MinD

AUSBAU AKTUELL

MATTHIAS SCHUCHARD – REFERENT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Gutach erhält als erste Kommune in der Ortenau Glasfaseranschlüsse von Unsere Grüne Glasfaser

Nachdem die Gemeinde Gutach sich für den Ausbau der örtlichen digitalen Infrastruktur mit leistungsfähiger Glasfaser durch Unsere Grüne Glasfaser (UGG) entschieden hat, geht es nun los: Der Ausbau begann am 1. Juni mit dem symbolischen ersten Spatenstich.

UGG arbeitet mit der kommunalen Gesellschaft „Breitband Ortenau“ (BOKG) zusammen, um den gesamten Ort inklusive aller Außenbereiche an eine zukunftssichere Infrastruktur anzuschließen. Die INSYTE, ein Fachunternehmen für den Ausbau von Telekommunikationsinfrastruktur, baut hierfür im Auftrag der UGG den verdichteten Ortsbereich aus. Unmittelbar im Anschluss übernimmt BOKG den Anschluss von Ober- und Untertal sowie der Seitentäler.

„Die UGG setzt mit uns das hybride Ausbaumodell um. Somit können wir allen Bürgern in einer Kommune ein Glasfaserangebot unterbreiten und es spart Investitionskosten bei den Kommunen ein. Die Umsetzung ist sehr schnell und die Zusagen werden von der UGG eingehalten“, berichtet Josef Glöckl-Fronholzer, Geschäftsführer der Breitband Ortenau.

Durch den Einsatz modernster Bautechniken sollen die Bauarbeiten zügig vorangehen, um die unterirdische Verlegung der benötigten Leerrohre in sehr kurzer Zeit, umweltverträglich und ohne große Einschränkungen für die Anwohnerinnen und Anwohner abzuschließen.

Bis voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2023 sollen alle Haushalte mit einem Glasfaseranschluss versorgt sein. ■



Spatenstich (v.l.n.r.): Friedrich Arz (Vodafone), Josef Glöckl-Fronholzer (Breitband Ortenau), Fritz Ruf (Gemeinde Gutach), Siegfried Eckert (Bürgermeister Gutach), Jörg Ellerbrock (UGG), Dr. Diana Kohlmann (Dezernentin ländlicher Raum Ortenaukreis)

Foto: UGG

AUSBAU AKTUELL

Tele Columbus bringt Glasfaser in 8.500 Wohnungen der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden

Bis Ende 2025 wird die Tele Columbus insgesamt 8.500 Haushalte mit einer direkten Glasfaseranbindung bis in die Wohnungen ausstatten. Der Telekommunikationsanbieter überzeugte im Rahmen einer Neuausschreibung des Versorgungsauftrags die Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG und übernimmt ab 2026 mit der Marke PÿUR die Versorgung dieser Wohnungen mit TV, Internet und Telefon.

Die neue Anbindung versorgt die Bewohnerinnen und Bewohner mit schnellem Internet, Telefon und einer umfassenden TV-Programmauswahl in HD-Qualität.

„Wir freuen uns, mit Tele Columbus einen erfahrenen und kompetenten Partner für unser Ausbauprojekt gewonnen zu haben. Die Corona-Pandemie hat uns nochmal eindrücklich gezeigt, wie wichtig schnelle und stabile Breitbandverbindungen sind. Durch die direkte Glasfaseranbindung in unseren Wohnungen stellen selbst größte Datenmengen fortan kein Problem mehr dar und Einschränkungen bei Streaming- und Videodiensten gehören der Vergangenheit an“, sagt Andy Klyscz, Vorstand bei der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG.

Rüdiger Schmidt, Chief Sales Officer Housing Industry & Infrastructure bei Tele Columbus, ergänzt: „Wir bedanken uns bei der WG Aufbau Dresden für das entgegengebrachte Vertrauen und das klare Bekenntnis zum Glasfaserausbau. Mit unserer Vereinbarung stellen wir sicher, dass in jeder Wohnung für jeden Bewohner eine Fernseh- und Internetinfrastruktur zukunftssicher mit höchster Leistungsfähigkeit zur Verfügung steht. Wir sind sicher, dass sich die Entscheidung, konsequent auf den Glasfaserausbau zu setzen, für alle Beteiligten auszahlen wird.“ ■



V.l.n.r.: Rüdiger Schmidt (Chief Sales Officer Housing Industry and Digital Infrastructure der Tele Columbus Gruppe), Dr. Hans-Peter Klengel (Vorstand WG Aufbau Dresden), Andy Klyscz (Vorstand WG Aufbau Dresden), Marcel Rauprich (Regionalleiter Süd Mittelstandsvertrieb bei Tele Columbus), Christian Meyer (Director Key Account Management Region Süd-Ost bei Tele Columbus)

AUSBAU AKTUELL

Westenergie und Ortsgemeinde Nittel bauen schnelles Internet weiter aus

Der Ausbau des schnellen Internets durch die Westenergie Breitband GmbH in Nittel schreitet voran: Die erforderliche Anschlussquote für den eigenwirtschaftlichen Ausbau des Breitbandnetzes mit FTTH-Anschlüssen ist erreicht. Der Glasfaserausbau erfolgt in der gesamten Ortslage, einschließlich der Ortsteile Köllig und Rehlingen.

Die Bauarbeiten für den flächendeckenden Ausbau sind bereits Mitte April gestartet. Der erste Bauabschnitt umfasst den Ortsteil Köllig. Anschließend folgen Nittel und Rehlingen. Die Baumaßnahme soll bis Anfang des nächsten Jahres abgeschlossen sein, sodass spätestens dann alle Bürger in Nittel mit der Zukunftstechnik auf der schnellen Datenautobahn surfen können.

Gemeinsam mit Joachim Weber, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Konz, kamen Vertreter:innen der Ortsgemeinde, der Verwaltung sowie von Westenergie zum Abschluss des Ausbauprojektes zusammen, um die Anschlüsse symbolisch in Betrieb zu nehmen. „Der Breitbandausbau in Nittel ist ein Meilenstein für Unternehmen und Privathaushalte und bietet eine hohe Attraktivitätssteigerung für die Gemeinde. Eine leistungsfähige Internetverbindung ist heute enorm wichtig“, so Bürgermeister Joachim Weber. Ortsbürgermeister Peter Leo Hein ergänzte: „Als Ortsbürgermeister bin ich sehr froh, dass die Internetversorgung in Nittel nun auf einem modernen Stand ist. Gerade die Corona-Pandemie und die Zunahme der Arbeit von zu Hause hat gezeigt, wie entscheidend eine schnelle Datenanbindung der Nutzer ist.“ ■



Symbolische Inbetriebnahme des Ausbauprojektes in der Ortsgemeinde Nittel; v.l.n.r.: Joachim Weber, Martin Ewald, Peter Leo Hein, Jürgen Stoffel, Lotta Mari-Anna Oittinen, Dominik Bosl, Marco Felten

AUSBAU AKTUELL

Tiefbauarbeiten für Glasfasernetz in Bruchhausen-Vilsen starten

Anfang Mai begann der Glasfaserausbau der GVG Glasfaser in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen. Gemeinsam setzten Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann und GVG-Gebietsleiter Andreas Niehaus den symbolischen ersten Spatenstich.

„Dass nun das Netz in Bruchhausen-Vilsen durch den Ausbau in den schwarzen Flecken vervollständigt wird, ist ein wichtiger Schritt für die Gemeinde“, sagt GVG-Gebietsleiter Andreas Niehaus. Der Ausbau der förderfähigen weißen Flecken befindet sich bereits in vollem Gange und eine Netzübergabe durch den Eigenbetrieb Breitbandausbau des Landkreises an die GVG ist für die zweite Jahreshälfte 2022 geplant. Bruchhausen-Vilsens Bürgermeister Bernd Bormann freut sich ebenfalls über den Baustart: „Vor allem in den vergangenen zwei Jahren ist uns der Stellenwert einer schnellen Internetleitung erst richtig bewusst geworden. Aus diesem Grund freue ich mich, dass nun mit dem Baubeginn in den schwarzen Flecken ein weiterer Meilenstein auf dem Weg in eine digitale Zukunft für Bruchhausen-Vilsen erreicht ist.“

Das von der GVG Glasfaser mit dem Ausbau für die schwarzen Flecken beauftragte Unternehmen VPT Consulting Tiefbau beginnt die Baumaßnahmen im Ortskern und erschließt dann nach und nach das Gemeindegebiet. In diesem ersten Bauabschnitt werden etwa 950 Häuser ans Netz angeschlossen und es sind Trassen mit einer Länge von 52 Kilometern geplant. ■



Symbolischer Spatenstich (v.l.n.r.): Andreas Niehaus (GVG-Gebietsleiter), Bernd Bormann (Bürgermeister Bruchhausen-Vilsens) und Marina Lange, (technische Leiterin GVG Glasfaser)

NEUIGKEITEN AUS DEM *BREKO*-NETZWERK



Glasfaser Ruhr GmbH kooperiert mit Deutscher Telekom

Die GLASFASER RUHR GmbH, eine Tochter der Stadtwerke Bochum, und die Deutsche Telekom wollen gemeinsam einen Digitalisierungsschub für das Ruhrgebiet bewirken. Die Gigabit-Infrastruktur werden die beiden beteiligten Unternehmen in einer langfristigen Kooperation bauen und betreiben. Der Ausbau soll Anfang 2023 beginnen, bis 2032 sollen so mehr als 134.000 FTTH-Anschlüsse entstehen. Das entstehende Glasfasernetz wird auch anderen Telekommunikationsanbietern offenstehen. ■



EnBW Cyber Security GmbH als neue Konzerntochter

Mit der EnBW Cyber Security GmbH als neuer Konzerntochter reagiert die EnBW auf die gestiegene Nachfrage nach Sicherheitslösungen. Geschäftsführer des neu gegründeten Unternehmens ist Frank Brech, Leiter des BREKO Arbeitskreises Technik. Die 100-prozentige EnBW-Tochter hilft Unternehmen und Behörden dabei, die für sie passende Sicherheitsstrategie zu finden und umzusetzen. Das Unternehmen mit Sitz in Karlsruhe analysiert IT- und OT-Prozesse sowie Architekturen von kritischen und nicht-kritischen Infrastrukturen. ■



HTP steigt bei Netzgesellschaft Braunschweiger Land ein

Der Telekommunikationsanbieter htp aus Hannover hat die Ausschreibung eines europaweiten Vergabeverfahrens gewonnen, wodurch htp den Netzbetrieb und 25,1 Prozent der Anteile an der Gesellschaft übernehmen wird. Die Netzgesellschaft wird ein rund 560 Kilometer umfassendes Hauptnetz in den einzelnen Ortsteilen bauen und die Abzweigungen in die Gebäude verlegen. Das Netz bleibt Eigentum der Netzgesellschaft und wird zu einem späteren Zeitpunkt für jeden Provider zugänglich sein. Es sind Investitionen von rund 80 Millionen Euro für die neue Infrastruktur veranschlagt. ■

NEUIGKEITEN AUS DEM *BREKO*-NETZWERK



GlobalConnect Group setzt Wachstumskurs im Jahr 2021 fort

GlobalConnect setzte die Dynamik des FTTH-Ausbaus (Fiber-to-the-Home) fort und verzeichnete im Jahr 2021 einen erhöhten Bedarf an Konnektivitätslösungen bei Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. 2021 konnte GlobalConnect in Deutschland ein zweistelliges Umsatzplus und eine Gewinnsteigerung erzielen. Weiterhin konnte das Unternehmen am deutschen Standort mit neuen Mitarbeitern wachsen. Mit der Einführung der Tochtermarke HomeNet in den deutschen Markt, liefert das Unternehmen seit 2021 auch an Privatkunden schnelles Glasfaserinternet. Mit dem Einstieg von Peter Rafn als neuer Country CEO Germany in das deutsche Management, verstärkt weitere Expertise aus dem Digital-Vorreiterland Dänemark den Standort. ■



Eduardo de Santos wird neuer CTIO bei Unsere Grüne Glasfaser

Zum 1. Juni hat Eduardo de Santos die Stelle als neuer CTIO von Unsere Grüne Glasfaser (UGG) übernommen. De Santos bringt über 20 Jahre Erfahrung in der Telekommunikationsbranche mit, darunter 15 Jahre bei der Telefónica Group, wo er verschiedene Positionen in den Bereichen Netz, Betrieb, Produktmanagement und Vertrieb innehatte. Eduardo de Santos folgt als CTIO auf Jerónimo Vílchez, der nach erfolgreicher Aufbauarbeit bei UGG zur Telefónica nach Spanien zurückkehren wird. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wird Vílchez noch einige Zeit bei UGG beratend unterstützen. ■



Carrierwerke nehmen Ocilion IPTV in ihr Produktportfolio für Netzbetreiber auf

Über die carrierwerke GmbH können künftig auch die Signale und White-Label Produkte der Ocilion IPTV Technologies GmbH bezogen werden. Für Kunden der beiden Unternehmen ergeben sich so vorteilhafte Synergien, unter anderem in den Bereichen Netzkopplung und Vermarktung. Beide Dienstleister sind Listungspartner der BREKO Einkaufsgemeinschaft (EG). Mitglieder der EG profitieren daher von besonders attraktiven Angeboten. ■

BREKO IN DEN MEDIEN

Beiträge Tageswirtschaftsmedien:

- ▶ **Handelsblatt:** Breitbandausbau: Länder rebellieren gegen Digitalminister
- ▶ **FAZ:** Wie schnelles Internet für alle möglich werden soll
- ▶ **Welt:** Staatlicher „Förder-Tsunami“ wird zum Bremsklotz für Glasfaserausbau in Deutschland
- ▶ **Welt:** „Unterambitioniert und nicht zeitgerecht“ – Länder zerpflücken Pläne für schnelles Internet
- ▶ **Zeit (dpa-Meldung):** Schnelles Internet zu langsam? Ausschüsse fordern mehr Tempo
- ▶ **Tagesspiegel Background:** Taskforce Glasfaserförderung: Einig nur in der Unzufriedenheit
- ▶ **Tagesspiegel Background:** Breitbandausbau: Bund und Länder einig – Glasfaser für alle erst ab 2030

BREKO Router:

„Die Einkaufsgemeinschaft des Bundesverbands Breitbandkommunikation (BREKO) bringt mit dem deutschen Telefonhersteller Gigaset ein erstes gemeinsames Routermodell auf den Markt. Der Gigaset ONE X8100 wurde in Zusammenarbeit mit BREKO-Netzbetreibern umgesetzt und steht ab Mai 2022 dem kompletten Markt zur Verfügung.“

- ▶ **Finanztrends:** Gigaset-Aktie: Guter Start ins Jahr!
- ▶ **Yahoo:** Gigaset AG publishes report on the first quarter of 2022: Good start to the year - Consolidated revenues increase slightly by 1.4% year on year



BREKO IN DEN MEDIEN

BREKO Nachhaltigkeitsstudie:

„Nur auf Basis einer energiesparenden digitalen Infrastruktur trägt die Digitalisierung zur Erreichung der Klimaziele bei. Durch ihren im Vergleich mit anderen Infrastrukturen geringen Stromverbrauch bieten echte Glasfasernetze die Möglichkeit einer energieeffizienten Datenübertragung. Dies bestätigt ein aktuelles Gutachten.“

- ▶ **IP Insider:** Energieeffiziente Datenübertragung
- ▶ **Vivanty:** Glasfaser ist die digitale Infrastruktur mit dem geringsten Stromverbrauch
- ▶ **Kommune21:** Studie: Glasfaser als nachhaltige Technologie
- ▶ **Golem:** Glasfaser ist anderen Technologien im Stromverbrauch überlegen

BREKO Pressemeldung Glasfaserpakt Hessen:

„Die hessische Landesregierung hat sich mit elf Telekommunikationsunternehmen sowie dem Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) und dem Verband kommunaler Unternehmen (VKU) auf gemeinsame Ziele und Maßnahmen geeinigt, um das Land bis 2030 flächendeckend mit echten Glasfaseranschlüssen zu versorgen.“

- ▶ **Zeit (dpa-Meldung):** Hessen unterzeichnet Glasfaserpakt
- ▶ **Hessenschau:** Hessen will Rückstand beim ganz schnellen Internet aufholen
- ▶ **Golem:** Hessen bekommt 530.000 Anschlüsse in 12 Monaten
- ▶ **ZfK:** Hessens großer Glasfaserpakt für einen schnelleren Ausbau
- ▶ **Wiesbaden Aktuell:** Landesregierung will leistungsstarkes Internet für alle Hessen
- ▶ **Kommune 21:** Hessen: Glasfaserpakt unterzeichnet



BREKO IN DEN MEDIEN

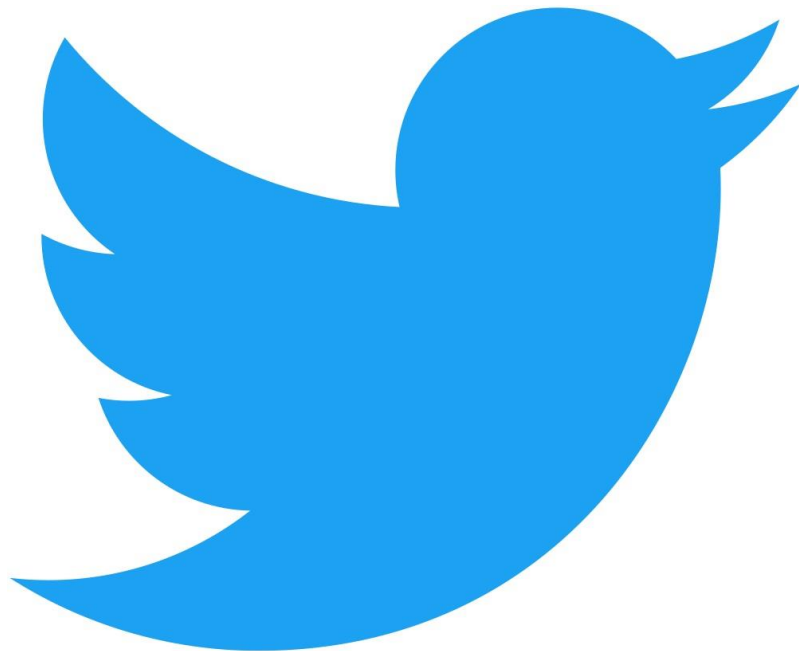
Beiträge Fachmedien:

- ▶ **Heise:** [Netzausbau: Kleinere Netzbetreiber hinterfragen Big-Tech-Kostenbeteiligung](#)
- ▶ **Golem:** [FTTH: Netzbetreiber befürchten Verschwendung von Fördermilliarden](#)
- ▶ **Verivox:** [Recht auf schnelles Internet: Bundesländer fordern mindestens 30 Mbit/s](#)
- ▶ **Netzpolitik:** [Netzneutralität: Scharfe Kritik an Kommissionsplänen](#)
- ▶ **Kommune 21:** [Fiberdays22:: Leiltmesse zum Glasfaserausbau](#)
- ▶ **Total Telekom:** [Fiberdays22: connecting the fibre industry in Wiesbaden, Germany](#)
- ▶ **5G NRW:** [Fiberdays 2022 - die Glasfasermesse - 5G.NRW](#)
- ▶ **Stadt Wiesbaden :** [Zahlreiche Veranstaltungen: RheinMain CongressCenter gut gebucht](#)
- ▶ **Radio MK:** [Thorsten Schick als Digitalpolitiker ausgezeichnet](#)



TWEET DES MONATS

DER MEISTGEKLICKTE BEITRAG @BREKOverband im vergangenen Monat



BREKO @BREKOverband

#fiberdays22 CEO-Panel „Glasfaserinvestitionen for Future“: Die CEOs der größten Glasfasernetzbetreiber diskutieren aktuelle Entwicklungen & die wirtschaftlichen & politischen Rahmenbedingungen im #Glasfaserausbau.
#Gigabitstrategie #Investitionen
Tickets: fiberdays.de

A blue event poster for 'fiberdays 22' featuring a CEO panel. The title is 'CEO-Panel auf den fiberdays 22' with the subtitle 'Glasfaserinvestitionen for Future'. It lists seven participants with their names and titles: Thorsten Dirks (CEO Deutsche Glasfaser), Jürgen Hansjosten (CEO IntraFibre Germany), Jan Georg Büdelin (CEO Deutsche Gigafiber), Jens Prautzsch (CEO Usens Grüne Glasfaser), Alexander Lucke (CEO DNS.NET Group), Srini Gopalan (Vorstandsmitglied Deutsche Telekom AG und Sprecher der Geschäftsführung Telekom Deutschland GmbH), and Prof. Dr. Jens Eißeler (Marketingprofessor Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, MODERATION). The event dates are 14.6. - 15.6. and the location is RheinMain CongressCenter Wiesbaden. The website www.fiberdays.de is also listed.

Deutsche Glasfaser und 2 weitere Personen

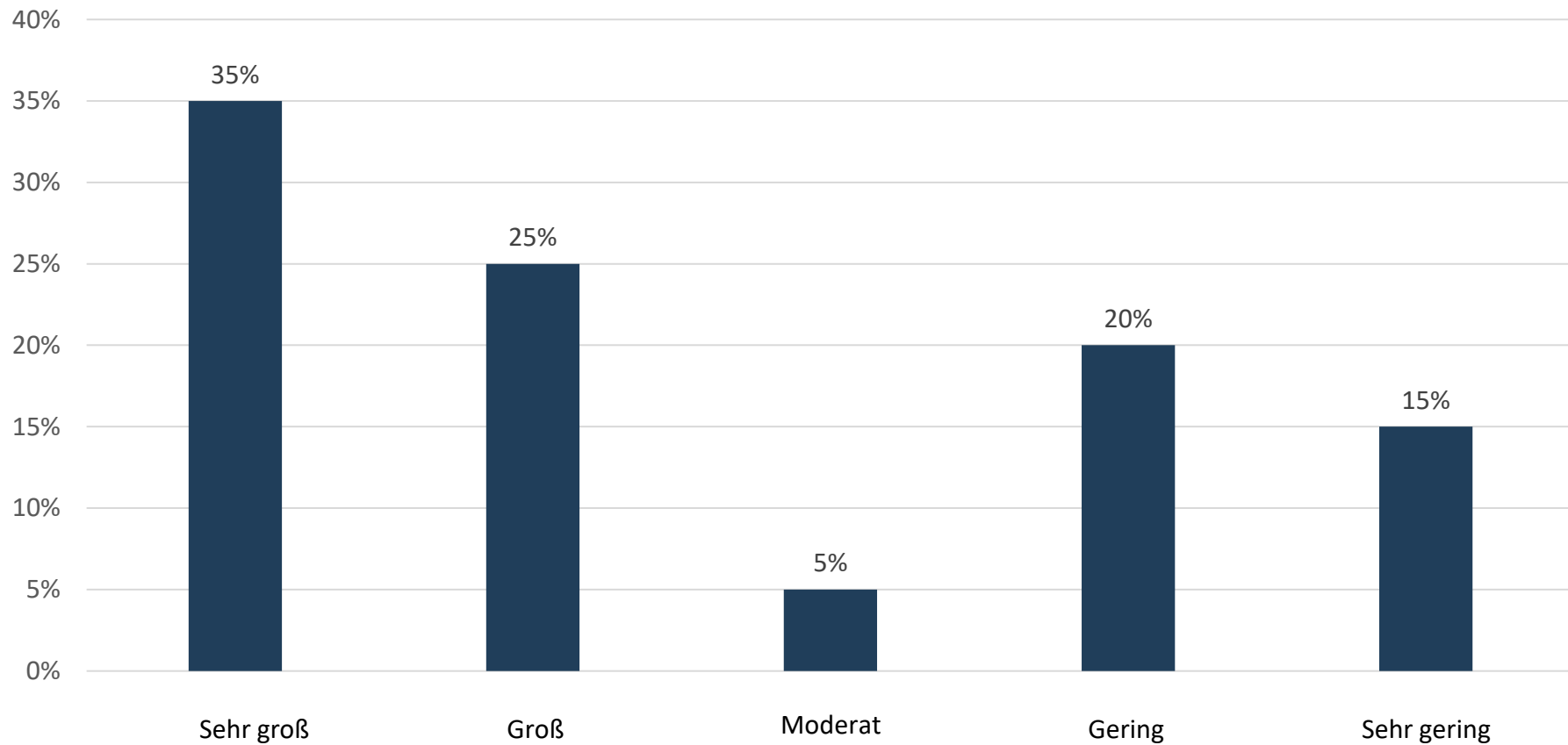
1:07 nachm. · 1. Juni 2022 · Twitter Web App

Tweet-Statistiken anzeigen

3 Retweets 1 Tweet zitieren 8 „Gefällt mir“-Angaben

FRAGE DES MONATS

Wie schätzen Sie das bisher ungenutzte Potenzial alternativer Verlegemethoden zur Beschleunigung Ihrer Ausbauprojekte ein?



TERMINE & VERANSTALTUNGEN



14.-15.06.2022

BREKO Fiberdays22 | RMCC Wiesbaden

Präsenzveranstaltung. Zur Agenda und weiteren Informationen geht es [hier](#). Ticketbuchungen können Sie [hier](#) vornehmen. Bitte beachten: Die Abendveranstaltung ist ausgebucht.



22.06.2022

Glasfaserforum Nordrhein-Westfalen: Beschleunigung des Glasfaserausbaus – Welche Maßnahmen führen zum Erfolg? | Essen

Präsenzveranstaltung von 9:30-13:00 Uhr. [Hier](#) können Sie sich zur Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme ist für Stadtwerk und Netzbetreiber kostenlos.



21.-23.06.2022

E-world energy & water | Messe Essen

Präsenzveranstaltung. Tickets für die Veranstaltung können über den [E-world Ticketshop](#) erworben werden.



28.-29.06.2022

Sitzung des BREKO AK Regulierung

Präsenzveranstaltung von 10:00-16:30 Uhr in Berlin bei Vattenfall Eurofiber (Grillabend am 28.06. im BREKO Hauptstadtbüro!)
Anmeldung ist [hier](#) möglich, Teilnahme nur für BREKO-Mitglieder!



TERMINE & VERANSTALTUNGEN



20.07.2022

BREKO Einkaufsgemeinschaft eG: Product Innovation Talk

Online Veranstaltung von 10:00-11:00 Uhr. Teilnahme ausschließlich für Mitglieder der BREKO eG. Zur Anmeldung geht es [hier](#).



04.08.2022

BREKO Einkaufsgemeinschaft eG: Product Innovation News

Die aktuelle Ausgabe ist ab dem 04.08. auf der [Homepage der BREKO Einkaufsgemeinschaft](#) abrufbar.



22.-26.08.2022

BREKO SummerSchool22 | Mannheim

Intensivseminar (Präsenztermin) für TK-Führungskräfte. Zum Seminarprogramm und der Anmeldung geht es [hier](#). Der „Early Bird“-Tarif ist noch bis zum 10. Juni gültig.



08.09.2022

10. Länderworkshop von SBR-net Consulting AG und Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen

Hybrid-Veranstaltung von 9:00-17:45 Uhr. Informationen zu Programm, Anmeldung & Vorabendveranstaltung finden Sie [hier](#).



TERMINE & VERANSTALTUNGEN



17.11.2022

BREKO Jahrestagung | Estrel Congress Center Berlin

Präsenzveranstaltung. Save-the-date. Hotelkontingente sind ab sofort [hier](#) buchbar.



18.11.2022

BREKO Mitgliederversammlung | Estrel Congress Center Berlin

Präsenzveranstaltung. Save-the-date. Hotelkontingente sind ab sofort [hier](#) buchbar.





**BREKO Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V.**

Bonn – Berlin – Brüssel

www.brekoverband.de

Ansprechpartner HOTSPOT


Annika Sasse-Röth


Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecherin

Tel.: 030 / 58 58 0 – 411

sasse@brekoverband.de

 [@BREKOverband](https://twitter.com/BREKOverband)

 [BREKO Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V.](https://www.linkedin.com/company/breko-bundesverband-breitbandkommunikation-e-v)